



Case Study

Eine besondere Lösung für besondere Ansprüche: UMTS-fähige Notebooks mit Thin-Client-Modulen für den Datenzugriff im Pfalz-Klinikum

Der mobile Datenzugriff bei einer großen medizinisch-sozialen Einrichtung, die auf mehrere Standorte und zahlreiche Gebäude verteilt ist, stellt für die IT eine große Herausforderung dar. Mit einem eigenen UMTS-Mast auf dem Gelände des Standortes in Klingenmünster und den Thin-Client-Modulen von ECOS hat das Pfalz-Klinikum die perfekte Lösung für seine Mitarbeiter gefunden.

Mit 11 Standorten und etwa 1.000 Betten bzw. Plätzen ist das Pfalz-Klinikum eine der wichtigsten medizinisch-sozialen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz. Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie betreut etwa 20.000 Patienten im Jahr. Hinzu kommen stationäre und ambulante Hilfen für psychisch und geistig behinderte Menschen. Das verlangt von den über 1.350 Beschäftigten höchste Flexibilität – auch in Hinsicht auf den sicheren, mobilen Datenzugriff, denn der Digitalisierungsgrad ist ausgesprochen hoch.

Ausgangssituation am Stammsitz

Der größte Standort des Klinikums ist Klingenmünster, wo sich 650 Betten und Plätze sowie die zentrale Verwaltung befinden. Aufgeteilt sind die Abteilungen auf dem weitläufigen Grundstück auf knapp 40 Gebäude, die zum Teil eine völlig unterschiedliche Bausubstanz aufweisen. Deswegen war die flächendeckende Bereitstellung einer WLAN-Mobillösung impraktikabel.

Weitere Anforderungen

Hinzu kommt eine weitere Herausforderung, was den Zugriff auf zentrale Systeme und Daten betrifft: Seit die Regionalisierung der Gesundheitsversorgung verstärkt vorangetrieben wird, wächst auch im Pfalz-Klinikum die Zahl der Patienten und Klienten, die nicht am Standort Klingenmünster behandelt und betreut werden, sondern wohnortnah in kleineren Einrichtungen oder auch zuhause. In der ländlichen Region sind also mehr und mehr Mitarbeiter regelmäßig auf Achse und benötigen von unterwegs Zugriff auf das Klinik-Informationssystem.

Praktikable Lösung

Da im Bereich Klingenmünster kein UMTS-Netz bestand, wurde in Kooperation mit Vodafone ein Mast direkt auf dem Klinikgelände aufgestellt und so eine Abdeckung von ca. 97 Prozent erreicht. Für den mobilen Zugang der Mitarbeiter zum Netzwerk wurde nach UMTS-fähigen Notebooks gesucht. Da das Pfalz-Klinikum schon frühzeitig auf Thin-Clients gesetzt hatte, die unter Citrix betrieben werden, sollten auch die Laptops nicht über eine Festplatte sondern über eine Thin-Client-Lösung verfügen. Für letzteres wurde man bei ECOS Technology fündig: Denn die von ECOS angebotenen Thin-Client-Module, die einfach gegen die Festplatte des Notebooks getauscht werden, unterstützen auch interne UMTS-Karten.



Das Pfalz-Klinikum in Klingenmünster

„Mobiles Arbeiten hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Die UMTS-fähigen Notebooks mit ECOS Thin-Client-Modulen geben unseren Mitarbeiter maximale Flexibilität.“

Michael Giebel
Leiter Datenverarbeitung
und Prozessorganisation





Case Study

Gelungene Umsetzung

Da dank der Thin-Clients auf Stationen und in Wohngruppen die notwendige Infrastruktur bereits vorhanden war, bereitete die Einbindung der mobilen Thin-Client-Geräte der IT keinerlei Schwierigkeiten. Die Nutzer reagierten positiv auf die Neuerung, da die Laptops im klinischen Bereich in einem organischen Prozess eingeführt wurden. Heute sind fast alle Abteilungen mit mindestens einem Thin-Client-Notebook ausgestattet, und auch der größte Teil der Mitarbeiter in der ambulanten Pflege hat den Laptop mit Zugang zum Firmennetz nun im Gepäck.

Homogen und pflegeleicht

Für die IT ist die realisierte Lösung wenig arbeitsintensiv: Da die Notebooks mit den ECOS-Modulen ausgestattet und betriebsfertig übergeben werden, ist der Installationsaufwand minimal. Auch Extra-Updates fallen nicht an, da zentrale Administration und Update Management die Komponenten zeitnah auf den neuesten Stand bringen. Durch die Beschränkung des Zugangs zum Kliniknetz auf einen Zugangspunkt mit einer Firewall bietet die Lösung deutliche Vorteile gegenüber einer WLAN-Infrastruktur – der Security-Aufwand bleibt also überschaubar.

Benutzerfreundlichkeit garantiert

Die Zufriedenheit der Nutzer ist groß. Da die Mitarbeiter über das Laptop mit dem Thin-Client Zugriff auf alle Applikationen haben, die sie auch auf festen Rechnern benutzen, gibt es keinen Umgewöhnungsprozess. Der einzige wirkliche Unterschied – dass das Gerät zur Visite oder dem Heimbefuch mitgenommen werden kann – wird als enormer Vorteil wahrgenommen. Besonders im ambulanten Dienst bedeutet das eine große Entlastung der Mitarbeiter, da der Transport großer Mengen an Patientenakten praktisch entfällt. Auch um leere Akkus braucht man sich keine Sorgen zu machen: Da die Laptops nicht nur festplattenfrei sind, sondern auch über zwei Akkus verfügen, ist die Laufzeit mehr als ausreichend.

Flexibilität für weitere Schritte

„Mobiles Arbeiten hat für uns einen sehr hohen Stellenwert“, erklärt Michael Giebel, Leiter Datenverarbeitung und Prozessorganisation des Pfalz-Klinikums. „Die UMTS-fähigen Notebooks mit ECOS Thin-Client-Modulen geben unseren Mitarbeitern maximale Flexibilität. Die Lösung wird unseren Ansprüchen damit vollständig gerecht. Wir sind sicher, dass das auch dann noch der Fall sein wird, wenn sich die Arbeitsbedingungen im Gesundheits- und Sozialbereich weiter verändern und wir auf neue Anforderungen reagieren müssen.“



Die anspruchsvolle Ausgangssituation: ein weitläufiger Klinikkomplex.



Die ideale Lösung: ein UMTS-Mast direkt auf dem Grundstück.

